



KLINIK FÜR GEBURTSHILFE
UND PRÄNATALMEDIZIN

Direktor:
PD Dr. med. M. GONSER

Telefon: (0611) 43-3206
Telefax: (0611) 43-3222

m.gonser@arcor.de
geburtshilfe@hsk-wiesbaden.de

Wiesbaden, 8. Aug. 2008

Einladung zur Mitgliederversammlung und wissenschaftlichen Sitzung

Liebe Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft für materno-fetale Medizin e.V.,

mit diesem Schreiben möchten wir Sie im Rahmen des 57. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe im CCH-Congress Centrum Hamburg zur **Mitgliederversammlung** mit Vorstandswahlen zur anschließenden **wissenschaftlichen Sitzung** herzlich einladen.

Termin: Fr., 19. Sept. 2008, 7:30 – 9:30 Uhr, Saal C1

In der **wissenschaftlichen Sitzung** geht im wesentlichen um 2 Themenkomplexe, nämlich frühe Prognosefaktoren der Präeklampsie und das Vorgehen bei schwerer mütterlicher Blutung - sowie aus aktuellem Anlass eine kritische Sichtung der Daten zum sogenannten Geburtsgel. Frau PD Dr. I. Hösli und den Referenten möchten wir bereits an dieser Stelle für eine kurze und prägnante Darstellung sowie für die Einhaltung des Zeitrahmens danken.

Die AGMFM vergibt anlässlich der Kongresse der DGGG einen Poster- und Wissenschaftspreis im Wert von inzwischen 1000,- € zur Förderung der Wissenschaft im Bereich der maternofetalen Medizin. Mitglieder des Vorstands werden dafür eine Posterbegehung in Berlin durchführen. Bei der Abschlussveranstaltung der DGGG wird dann die öffentliche Preisverleihung stattfinden.

Das Programm der Arbeitssitzung finden Sie als Anlage und im Internet unter www.agmfm.de. Ich würde uns freuen, Sie bei diesen Sitzungen in Hamburg wieder zahlreich begrüßen zu können.

Mit den besten Grüßen

PD Dr. med. M. Gonser, Vorsitzender
Anlage: (vorläufiges) Programm der
Arbeitssitzung der AGMFM

Dr. med. C. Bartz, 1. Schriftführer



Fr • 19.09.2008

Wissenschaftliches Programm

07.30 – 09.30 Saal C1	SITZUNG AG für Materno-fetale Medizin e.V. (AGMFM)	Vorsitz: Markus Gonser, Wiesbaden
07.30 – 08.15	Mitgliederversammlung	
08.15 – 09.30	Wissenschaftliche Sitzung	
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Zirkulierendes Endoglin bei IUGR und Präeklampsie ■ Fetale Programmierung – Auswirkung von SIH und Präeklampsie/HELLP auf das spätere Leben ■ Maternale kardiovaskuläre Parameter im Schwangerschaftsverlauf und ihre Interpretation ■ Stukturiertes Vorgehen bei postpartaler Atonie und Nachblutung ■ Postpartale Atonie und Blutung – neue deutsche Leitlinie ■ Erfahrungen mit dem Geburtsgel – eine kritische Sichtung der Daten 	<p>Holger Stepan, Leipzig</p> <p>Ernst Beinder, CH-Zürich</p> <p>Maximilian Franz, München</p> <p>Roland Zimmermann, CH-Zürich</p> <p>Daniel Surbek, CH-Bern</p> <p>Irene Hösl, CH-Basel</p>
08.00 – 09.30 Saal D	SEMINAR 22 Haut, Haare, Body Composition	siehe S. 96 Johannes C. Huber, A-Wien
08.00 – 09.30 Saal E	SEMINAR 23 Kontrazeption	siehe S. 96 Ingo B. Runnebaum, Jena Anneliese Schwenkhagen, Hamburg
08.00 – 09.30 Saal F	KURS 24 Fetale Echokardiografie	siehe S. 96 Wolfgang Henrich, Berlin Boris Tutschek, CH-Bern
08.00 – 09.30 Saal 14	KURS 25 Hands-on Hysteroskopie	siehe S. 96 Thoralf Schollmeyer, Kiel Diethelm Wallwiener, Tübingen
08.00 – 09.30 Saal C2	KURS 26 Hands-on Zystometrie, Diagnostik der Harninkontinenz	siehe S. 96 Heinz Kölbl, Mainz Christl Reisenauer, Tübingen
08.00 – 09.30 Saal C4	SEMINAR 27 Logbuch in der Weiterbildung – ist das nötig?	siehe S. 97 Klaus Vetter, Berlin Urs Haller, CH-Zürich Kerstin Rhiem, Köln Christoph Scholz, München
08.00 – 09.30 Saal C3	SEMINAR 28 Endometriose – naturheilkundliche Behandlungsoptionen	siehe S. 97 Ingrid Gerhard, Heidelberg Peter-Hansen Volkmann, Lübeck